

KRANKENHAUSHYGIENE



Referenten

Dr. med. Christiane Scherer
Institut für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Hygiene
Evangelisches Klinikum Bethel

Prof. Dr. med. Peter-Michael Rath
Institut für Medizinische Mikrobiologie
Universitätsklinikum Essen

Wolfgang Merkens
Schülke & Mayr, Norderstedt

Organisation:

Wilhelm Christiani
Krankenhaushygiene,
Evangelisches Klinikum Bethel

Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH
Institut für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Hygiene
Chefarzt PD Dr. med. C. Jantos
Burgsteig 13 | 33617 Bielefeld
Tel. 0521 772-79798 | Fax 0521 772-77161
evkb.de/labor



Einladung zur
31. Fortbildungsveranstaltung

Krankenhaushygiene

Veranstaltung für Fachpersonal

Mittwoch, 15. Mai 2019

um 15.00 Uhr

im EvKB | Kapelle im Johannesstift

Krankenhaushygiene

Einladung zur 31. Fortbildungsveranstaltung

Termin: Mittwoch, 15. Mai 2019
15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Klinikum Bethel
Johannesstift | Kapelle
Schildescher Str. 99
33611 Bielefeld

Die Herausforderung bei der Behandlung von invasiven Pilzinfektionen besteht darin, dass kritisch erkrankte Risikopatienten – Frühgeborene mit niedrigem Geburtsgewicht oder hämatologisch Patienten – sehr schnell einer effektiven Behandlung zugeführt werden müssen, die Diagnostik einer Pilzinfektion aber einige Fallstricke aufweist und meist erst durch eine Zusammenschau mehrerer Befunde möglich ist. Die zur Behandlung notwendigen Antimycotica zeichnen sich zudem durch ein problematisches Nebenwirkungsprofil und hohe Therapiekosten aus und auch Resistenzentwicklungen sind mittlerweile ein Problem. In Analogie zum Antibiotic Stewardship hat Antifungal Stewardship das Ziel, den Umgang mit den Eigenheiten und Herausforderungen invasiver Pilzinfektionen im Sinne der Patientensicherheit zu verbessern. Prof. Rath ist Leiter des mykologischen Labors der Universitätsklinik Essen und Mitbegründer sowie Leiter des dortigen ABS-Teams. Er führt wissenschaftlich fundiert aber auch pragmatisch in diese Thematik ein.

Die Einhaltung einer konsequenten Händehygiene gehört zu den wichtigsten Kernbausteinen in allen Konzepten der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention. Die Versorgung der Patienten ist und bleibt „Handarbeit“ – je pflegebedürftiger der Patient umso mehr Handkontakte sind zu seiner Versorgung notwendig. Menschen sind aber keine Maschinen und so sind Compliance-Probleme vorprogrammiert. Wolfgang Merkens hat sich sowohl als ehemaliger Mann der Praxis als auch während seiner 14-jährigen internationalen Erfahrung als PR-Manager bei Schülke und Mayr eingehend mit dieser Problematik befasst und zeigt uns in seinem Vortrag, dass der Schlüssel zu einer guten Händehygiene „zwischen den Ohren“ liegt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

C. Jantos

C. Scherer

W. Christiani

Programm

Begrüßung

PD Dr. med. Christian Jantos

Moderation

Dr. med. Christiane Scherer

Antifungal Stewardship – Rationalität in der Diagnostik und Therapie von Pilzinfektionen

Prof. Dr. med. Peter-Micheal Rath

Compliance in der Händehygiene – 201 Jahre nach Ignaz Philip Semmelweis

Wolfgang Merkens

Anschließend sind die Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen.

Bitte senden Sie die Antwortkarte bis spätestens **8. Mai 2019** an uns zurück.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Diese Fortbildungsveranstaltung ist für Mitarbeitende des EvKB als Pflichtschulung anerkannt.

Wir danken den Firmen

- Hartmann, Heidenheim
- Schülke & Mayr, Norderstedt